

## Pressemitteilung

16. März 2021



Der Hof Neuhäusl in Tirol, ein über 300 Jahre altes Bauernhaus, ist nach der Sanierung ein Paradebeispiel für die Vereinbarung von historischer Bausubstanz und Energieeffizienz. Das Sanierungsprojekt wird beim Passivhaus-Abend am 24. März 2021 vorgestellt. © Passivhaus Institut

# Überraschungseffekt garantiert!

Vorbilder für Energieeffizienz beim Passivhaus-Abend am 24. März – Online-Vortrag

**Darmstadt.** Vorbilder für Energieeffizienz tauchen mitunter an Orten auf, wo sie nicht unbedingt erwartet werden. Ein Beispiel dafür ist der Hof Neuhäusl in Tirol. Das über 300 Jahre alte Bauernhaus erfüllt nach seiner Modernisierung die Kriterien für den EnerPHit-Standard, den Passivhaus-Standard für Sanierungen. Um dieses sowie weitere beeindruckende Projekte geht es beim Passivhaus-Abend „Passivhaus in der Praxis – vorbildliche Projekte“. Der Vortrag wird als Webinar angeboten. Privatleute sind ebenso zum kostenfreien Vortrag eingeladen wie Architekten und Planer.



**PASSIVHAUS-**  
Abende

Passivhaus in der Praxis –  
vorbildliche Projekte  
Online-Vortrag

Mittwoch, 24. März 2021  
19:00 - 20:30 Uhr

**i** Informieren  
diskutieren  
weiterbilden

IG PASSIVHAUS  
International Green Building Association

PASSIVHAUS  
Austria

www.ig-passivhaus.de

Passivhaus in der Praxis – vorbildliche Projekte – so lautet das Thema des nächsten Passivhaus-Abends. Im Bild zu sehen ist das Passivhaus-Quartier im Prinz-Eugen-Park in München. © IG Passivhaus

Der idyllisch am Wilden Kaiser in Österreich gelegene Hof Neuhäusl ist ein Paradebeispiel für die Vereinbarkeit von historischer Bausubstanz und Energieeffizienz: Neue Fenster, Innendämmung sowie deutlich weniger Wärmebrücken, das und mehr macht aus dem über 300 Jahre alten Bauernhaus ein Vorzeigeprojekt für den EnerPHit-Standard. Beim nächsten Passivhaus-Abend am **Mittwoch, 24. März 2021** stellen die Referenten des Passivhaus Instituts dieses sowie weitere besondere Passivhaus-Projekte vor.

## Besondere Projekte

Schwerpunktmäßig präsentieren Dr. Berthold Kaufmann und Laszlo Lepp Passivhaus-Projekte, bei denen spezielle Herausforderungen innovativ gelöst wurden, um den Passivhaus-Standard zu erreichen. Neben dem Tiroler Bauernhaus stellen die Referenten des Passivhaus Instituts auch die Sanierung eines Gebäudes der Technischen Universität Innsbruck sowie des Hauptsitzes der österreichischen Sozialversicherungen in Wien vor. Im Fokus stehen an diesem Abend zudem zwei Passivhaus-Supermärkte sowie das Passivhaus-Quartier im Prinz-Eugen-Park in München.

## Aktuelle Themen

Mit den Passivhaus-Abenden informieren das Passivhaus Institut, die Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland (IG Passivhaus), Passivhaus Austria sowie die Passivhaus Dienstleistung GmbH über aktuelle Themen des energieeffizienten Bauens. Die Teilnahme am Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Passivhaus-Abende sind als Fortbildung anerkannt. Nach der Anmeldung unter [www.ig-passivhaus.de](http://www.ig-passivhaus.de) erhalten die Teilnehmer einen Link zum Online-Vortrag.

## Passivhaus-Abend „Passivhaus in der Praxis – vorbildliche Projekte“

**Datum:** Online-Vortrag am Mittwoch, 24. März 2021

**Uhrzeit:** 19 bis 20.30 Uhr

**Infos und Anmeldung [hier](#)**



**i** informieren  
diskutieren  
weiterbilden

**PASSIVHAUS-Abende**

- 24.03.2021** | 19:00 - 20:30 Uhr  
Passivhaus in der Praxis – vorbildliche Projekte
- 16.06.2021** | 19:00 - 20:30 Uhr  
Passivhaus versus Effizienzhaus – eine Gegenüberstellung
- 01.09.2021** | 19:00 - 20:30 Uhr  
Mit Stroh und Co. zu geringem Energiebedarf im Lebenszyklus
- 24.11.2021** | 19:00 - 20:30 Uhr  
Planungstool PHPP mit Blick auf das GEG

[www.ig-passivhaus.de](http://www.ig-passivhaus.de)

Veranstalter: IG PASSIVHAUS, PASSIVHAUS Austria, Passivhaus Institut

Mit Unterstützung von: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Klima-Bündnis, HESSEN (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen), outPHit

## Allgemeine Informationen

### Passivhäuser

Beim Passivhaus-Konzept wird der für Gebäude typische Wärmeverlust durch Wände, Fenster und Dach drastisch reduziert. Durch die fünf Prinzipien – gute Dämmung, dreifach verglaste Fenster, Vermeidung von Wärmebrücken, luftdichte Gebäudehülle sowie Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung – benötigt ein Passivhaus nur sehr wenig Energie. Passivhäuser können daher auf ein *klassisches* Heizsystem verzichten. Passiv“ werden die Häuser genannt, da der größte Teil des Wärmebedarfs aus „passiven“ Quellen wie Sonneneinstrahlung sowie Abwärme von Personen und technischen Geräten gedeckt wird.

In einem Passivhaus hält sich die Wärme sehr lange, da sie nur sehr langsam entweicht. Daher muss nur an sehr kalten Tagen aktiv geheizt werden. Insgesamt ist nur wenig Energie für die Bereitstellung dieser Restwärme vonnöten. Im Sommer (sowie in warmen Klimaten) ist ein Passivhaus ebenfalls im Vorteil: Dann bewirkt u.a. die gute Dämmung, dass die Hitze draußen bleibt. Eine aktive Kühlung ist daher in Wohngebäuden in der Regel nicht nötig. Durch die niedrigen Energiekosten sind die Nebenkosten kalkulierbar - eine Grundlage für bezahlbares Wohnen und sozialen Wohnungsbau. Ein Passivhaus verbraucht rund 90 Prozent weniger Heizwärme als ein bestehendes Gebäude und 75 Prozent weniger als ein durchschnittlicher Neubau.



Das weltweit erste Passivhaus in Darmstadt. © Peter Cook

### Passivhaus und NZEB

Der Passivhaus-Standard erfüllt die Anforderungen der Europäischen Union an Nearly Zero Energy Buildings. Laut der Europäischen Gebäuderichtlinie EPBD müssen die Mitgliedstaaten die Anforderungen an so genannte Fast-Nullenergiehäuser (NZEB) in ihren nationalen Bauvorschriften festlegen. Die Richtlinie der EU ist seit Januar 2019 für öffentliche Gebäude in Kraft und gilt für alle anderen Gebäude seit 2021.

### Pionierprojekt

Das weltweit erste Passivhaus errichteten vier private Bauherren, darunter Dr. Wolfgang Feist, vor über 28 Jahren in Darmstadt-Kranichstein. Die Reihenhäuser gelten seit dem Einzug der Familien 1991 als Pionierprojekt für den Passivhaus-Standard. Das Pionier-Passivhaus nutzt mit seiner neuen Photovoltaikanlage nun erneuerbare Energie und erhielt das Zertifikat zum Passivhaus Plus.

### Passivhaus und erneuerbare Energie

Der Passivhaus-Standard lässt sich gut mit der Erzeugung erneuerbarer Energie direkt am Gebäude kombinieren. Seit April 2015 gibt es für dieses Versorgungskonzept die neuen Gebäudeklassen „Plus“ und „Premium“.

### Passivhäuser

Mittlerweile gibt es Passivhäuser für alle Nutzungsarten: Neben Wohn- und Bürogebäuden existieren auch Kitas und Schulen, Sporthallen, Schwimmbäder und Fabriken als Passivhäuser. In Frankfurt am Main entsteht gerade die weltweit erste Passivhaus-Klinik. Das Interesse steigt stetig. Mit Blick auf den Ressourcenverbrauch der Industrieländer sowie den Klimaschutz realisieren Kommunen, Unternehmen und Privatleute einen Neubau oder eine Sanierung zunehmend im Passivhaus-Standard.



Prof. Dr. Wolfgang Feist © Peter Cook

### Passivhaus Institut

Das Passivhaus Institut mit Sitz in Darmstadt ist ein unabhängiges Forschungsinstitut zur hocheffizienten Nutzung von Energie bei Gebäuden. Das von Dr. Wolfgang Feist gegründete Institut belegt eine internationale Spitzenposition bei der Forschung und Entwicklung zum energieeffizienten Bauen. Dr. Wolfgang Feist erhielt unter anderem 2001 den DBU-Umweltpreis für die Entwicklung des Passivhaus-Konzepts.

### Internationale Passivhaustagung

Die 25. Internationale Passivhaustagung findet im Herbst 2021 als hybride Veranstaltung sowohl in der Historischen Stadthalle in Wuppertal als auch online statt. [www.passivhaustagung.de](http://www.passivhaustagung.de)

**Kontakt:** Katrin Krämer / Pressesprecherin / Passivhaus Institut / [www.passiv.de](http://www.passiv.de)  
Mail: [presse@passiv.de](mailto:presse@passiv.de) / Tel: 06151 / 826 99-25